

Tätigkeitsbericht der Gruppe Basel

Autor(en): **Heitz, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il fixe le montant de la cotisation des membres. Les membres collectifs payent une cotisation double de celle des membres ordinaires.

Grand comité

15. Le Grand comité se compose de représentants des différents régions et cantons de la Suisse. Il est adjoint au Comité directeur et au Bureau central avec caractère consultatif. Il se réunit ordinairement une fois par année. Il peut être convoqué en tout temps à la demande de 5 de ses membres.

Bureau central

16. La Société entretient à Berne (à la Bibliothèque Nationale) un Bureau central de renseignements généalogiques, qui peut être consulté en tout temps par les sociétaires.

La direction du Bureau central est confiée à un gérant désigné par l'Assemblée générale pour trois ans et rééligible. La bibliothèque et les archives de la Société lui sont confiées.

17. Le gérant reçoit une indemnité annuelle, fixée par le Comité directeur, pour le soin de la bibliothèque. Il est, en outre, autorisé à percevoir un émolument, d'après un tarif adopté par le Comité directeur, pour les recherches qui lui sont demandées ou les renseignements qu'il est appelé à fournir.

Vérificateurs de comptes

18. Les comptes de la Société sont soumis chaque année au contrôle de deux vérificateurs nommés pour trois ans par l'Assemblée générale. Les vérificateurs adressent chaque fois un rapport sur les comptes au Comité directeur et à l'Assemblée générale.

Publications de la Société

19. La Société édite un bulletin : *Le Généalogiste suisse*, dont la publication est confiée, par le Comité directeur, à deux rédacteurs, l'un de langue allemande, l'autre de langue française.

Elle peut entreprendre d'autres publications se rapportant aux études généalogiques, sous la surveillance du Comité directeur. Celui-ci peut remettre la direction des publications spéciales à l'un de ses membres ou au gérant du Bureau central.

Dispositions diverses

20. Les engagements de la Société sont garantis uniquement par la fortune sociale.
21. La dissolution de la Société ne pourra être décidée que par une Assemblée générale spécialement convoquée dans ce but.

Tätigkeitsbericht der Gruppe Basel

Die Gruppe Basel hat sich seit der prächtig verlaufenen, inhaltsreichen Jahresversammlung der S.G.F.F. am 5. Oktober 1941 in Basel, an der 56 Mitglieder aus allen Gauen der Schweiz teilnahmen, in aller Stille weiterent-

wickelt und um 9 Mitglieder vermehrt. Auf Ende des Jahres 1942 beträgt die Mitgliederzahl 55, bestehend aus 7 Damen, 47 Herren und dem Staatsarchiv Basel. Im Oktober 1941 wurde die monatliche Zusammenkunft, die jeweilen am zweiten Freitag des Monats stattfindet, zum letzten Mal im Restaurant «Zum braunen Mutz» am Barfüsserplatz abgehalten. Die Raumnot zwang uns, ein neues Lokal zu suchen, in welchem man für die stets zahlreich erscheinenden Besucher, im Durchschnitt 24, und zur Aufstellung und Ausbreitung von Bildern und Tafeln mehr Platz hatte. Seither werden die Abende im stimmungsvollen «Sarasinsaal» des Hauses und Restaurants Löwenzorn am Gemsberg durchgeführt. Die beiden traditionell gewordenen Freitag-Abendhocke während der stillen Sommermonate Juli und August im Rest. des Zoologischen Gartens waren gut besucht.

Wegen Arbeitsüberlastung trat leider am 12. Dezember 1941 der langjährige Obmann der Gruppe Basel, Herr Dr. A. Burckhardt-Brandenburg, von seinem Amt zurück. Mit grossem Geschick widmete er sich seit der Gründung der Gruppe Basel im Jahr 1937 der Erledigung der laufenden Geschäfte und der Förderung des wissenschaftlichen Ausbaues der Sitzungsabende. Für seine gewissenhafte Arbeit sei Herrn Dr. A. Burckhardt auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Dr. A. Heitz-Bohler gewählt.

Folgende Vorträge wurden vom Oktober 1941 bis zum Dezember 1942 in unserer Gruppe gehalten und mit grossem Interesse aufgenommen, wie die anschliessenden regen Diskussionen zeigten: Von den Herren A. Merian (10. Okt. 1941): Meine Familienforschungen (Fam. Merian); C. W. Brenner (14. Nov. 1941): Kritische Betrachtungen zu berufsgenealogischen Forschungen; H. Joneli (12. Dez. 1941): Geschichte des Hauses zum Löwenzorn; im Jahre 1942: A. Lacoste (9. Jan.): Hieronymus Lacoste aus der Languedoc und seine Nachkommen; E. Weiss (13. Febr.): Aus der Frühgeschichte des Marschalkenhofes und seiner Nachbarhöfe; 13. März: Diskussionsabend: Allerlei interessante Funde genealogischer Natur; J. Brunner (10. April): Ueber neuere genealogische Literatur des Kt. Glarus; C. Thurneysen (8. Mai): Einige Gestalten der Familie Thurneysen; Dr. M. Burckhardt (12. Juni): Quellen- und Studienmaterial zur Genealogie auf der Universitätsbibliothek in Basel; H. Joneli (11. Sept.): Alte Basler Gewerbe und ihre Besitzer; E. Weiss (9. Okt.): Aus vergilbten Blättern; A. Zinsstag (13. Nov.): Genealogisches über das Geschlecht und den Sippennamen Zinsstag seit 1279; Jahresversammlung und Diskussionsabend (11. Dez.).

Dr. A. Heitz.

Jahresbericht der Ortsgruppe Bern für 1941/42

Mein kurzer Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe Bern der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung umfasst die Zeit von September 1941 bis September dieses Jahres. Während dieser hinter uns